



Protokoll der 66. ordentlichen Generalversammlung vom 26. März 2009

Traktanden:

1. Begrüssung / Traktandenliste
2. a) Wahl des Protokollführers
b) Wahl des Stimmzählers
3. Protokoll der 65. ordentlichen Generalversammlung
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Kassabericht 2008 und Revisorenbericht
6. Budget 2009
7. Bericht VKZA
8. Mitgliederbewegungen, Mitgliederbeitrag
9. Anträge
10. Wahlen
 - a) Präsident
 - b) Kassier
 - c) Übrige Vorstandmitglieder
 - d) Revisoren
 - e) Delegierte
 - f) Funktionäre
11. Zusammenschluss FLB / SCV
12. Jahresprogramm
13. Diverses

1. Begrüssung / Traktanden

Um 19.05 Uhr begrüsst die Präsidentin S. Schärer die 13 Teilnehmer.

Anwesend sind:

S. Schärer, P. Kälin, J. Kobler Waldis, A. Beck, W. Suter, T. Schärer, G. Esenwein, L. Alberti, G. Erni, P. Vetterli, S. Bosshart, T. M. Lissey, M. Günthert, L. Bertschi

Entschuldigt haben sich:

B. Patrian, K. Hametner, U. Wyss, B. Vogt, E. Bühlmann, R. Scheidegger

2. Wahl Protokollführer / Stimmzähler

- a) Protokollführer: L. Bertschi wird einstimmig gewählt.
- b) Stimmzähler: J. Kobler Waldis wird einstimmig gewählt.

3. Protokoll der 65. ordentlichen Generalversammlung

Das Protokoll der 65. ordentlichen Generalversammlung, welches an der GV aufliegt, wird mit den beiden Änderungen einstimmig angenommen.

- Korrektur Seite 1: „M. Günthard“ → Änderung: „M. Günthert“
→ Korrektur Seite 3: „J. Kobler-Waldis“ → Änderung: „J. Kobler Waldis“

4. Jahresbericht der Präsidentin

Der Jahresbericht von S. Schärer, der ebenfalls an der aufliegt, wird einstimmig angenommen.

5. Kassabericht 2008 und Revisorenbericht

Der Kassabericht 2008 wird mittels Folie von P. Kälin kurz erläutert. Da die Rechnung FLB-Beitrag 2008 des Dachverbands noch ausstehend ist, ist eine massive Vermögenszunahme zu verzeichnen. Dies relativiert sich jedoch im laufenden Vereinsjahr, da diese Rechnung in der nächsten Zeit eintreffen wird. Diese wird nun neu in das Budget 2009 aufgenommen.

P. Vetterli verliest den Revisorenbericht 2008. Darin beantragt der Revisor die Entlastung von P. Kälin und Genehmigung der Jahresrechnung. Der Kassabericht 2008 und der Revisorenbericht, werden einstimmig angenommen und dem Vorstand Entlastung erteilt.

6. Budget 2009

P. Kälin präsentiert eine kurze Zusammenfassung über das geplante Budget 2009. Einzelne Fragen werden von P. Kälin detailliert erläutert bzw. begründet. Neu werden CHF 500.00 für Junglaboranten, sowie CHF 4500.00 für noch ausstehende FLB-Abgaben aufgenommen. Das Budget 2009, wird ebenfalls einstimmig angenommen.

7. Bericht VKZA

G. Esenwein verliest den Jahresbericht VKZA zu Händen des Zürcher Laborpersonal Verbandes. Das Protokoll wird ohne Einwände von den anwesenden Personen angenommen.

8. Mitgliederbewegungen, Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbestand vom Jahr 2008 gliedert sich wie folgt:

	Total Aktivmitglieder	davon		
		Ehrenmitglieder	Studenten	Lehrlinge
am 01.01.2008	91	13	1	0
am 31.12.2008	108	13	1	0
Veränderung	+ 17	0	0	0

S. Schärer erläutert kurz die Mitgliederbewegungen im Jahre 2008. Die starke Zunahme des Mitgliederbestandes ist auf die Auflösung der Sektion Ostschweiz zurückzuführen. Diese wurde per 31.12.2007 aufgelöst und die Mitglieder per 01.01.2008 auf die Sektionen Schaffhausen und Zürich verteilt.

Die Mitgliederbewegungen werden von den Teilnehmern der GV zur Kenntnis genommen, sowie das Beitragsreglement unverändert einstimmig angenommen.

Mitgliederbeiträge:

Mitglieder:	CHF 100.--
Lehrlinge, Ehrenmitglieder, Pensionierte: und Studenten:	beitragsfrei CHF 40.--
Firmen und Verbände:	CHF 300.--

9. Anträge

Es sind bis zum 6. März 2009 keine schriftlichen Anträge eingegangen.

10. Wahlen

- a) Präsident
L. Bertschi schlägt S. Schärer für einer weitere Amtsperiode vor.
S. Schärer wird als Präsidentin mit 11 Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.
- b) Kassier
S. Schärer schlägt neu L. Alberti in Zusammenarbeit mit P. Kälin für die neue Amtsperiode vor (zwecks fliessender Übergabe der Kasse).
P. Kälin und L. Alberti werden als Kassier mit Beifall einstimmig bestätigt.
- c) Übrige Vorstandmitglieder
Die übrigen Vorstandsmitglieder, L. Bertschi, K. Hametner und B. Patrian werden einstimmig bestätigt.
- d) Revisoren
1. Revisor: P. Vetterli 2. Revisor: A. Beck Ersatz: T. Schärer
Die Revisoren werden einstimmig gewählt.
- e) Delegierte
Die FLB-Delegierten: G. Esenwein, J. Kobler Waldis und M. Günthert
Ersatz: R. Scheidegger

werden einstimmig bestätigt.
- f) FLB-Funktionäre
Gaby Esenwein VKZA und Delegierte FLB
Maja Günthert Delegierte FLB
Kathrin Hametner Laienrichter
Louis Bertschi Aufsichtskommission BBW

Simone	Schärer	FLB Zentralvorstand, Einführungskurskommission und kant. Prüfungskommission
Marco	Baur	BiVo
Peter	Kälin	Revisor, wblb
Gubert	Erni	GPK FLB
Brigitte	Kamber	Kassier FLB
Bruno	Patrian	wblb, Vorstand
Max	Reutlinger	Einführungskurskommission und kant. Prüfungskommission
Monika	Hürlimann	kant. Prüfungskommission
Thomas	Schärer	wblb, Vorstand
Romeo	Scheidegger	wblb, QSK, Einführungskurskommission und kant. Prüfungskommission
Judith	Kobler Waldis	Delegierte FLB

Die FLB-Funktionäre werden einstimmig bestätigt.

11. Zusammenschluss FLB / SCV

S. Schärer erläutert den Anwesenden den Projektstand „Zusammenschluss FLB / SCV“, welche unter dem Namen „sienzia“ läuft. Der Name selbst ist jedoch noch nicht in Stein gemeisselt. Sie zeigt diverse Folien zu folgenden Themen: → Rückblick, → Organisation, → Finanzierung, → Statuten/Leitbild.

Jedoch gilt es jedoch folgende zentrale Fragen zu klären. Zum einen ist es die Verteilung der Anzahl Mitglieder im Zentralvorstand (Gewichtung; SCV gegenüber FLB). Zum anderen die Anwesenheit und Stimmrecht der Sektionspräsidenten im Zentralvorstand „sienzia“.

Dabei entsteht eine rege Diskussion mit einer klaren Ansage, dass die Sektionspräsidenten in Zentralvorstand zwingend vertreten sein müssen. Da sie auf operativer sowie strategischer Ebene auch die Übersicht über aktuelle Bedürfnisse seitens Arbeitgeber und Arbeitnehmer haben und auch regionale Unterschiede berücksichtigen.

Abschliessend werden folgende Punkte mittels Abstimmung geklärt und den Delegierten folgenden Auftrag erteilt.

- Vorschlag:**
- A** Zentralvorstand mit Sektionspräsidenten (mit Stimmrecht)
→ Der Variante A, wird einstimmig zugestimmt.
 - B** Zentralvorstand ohne Sektionspräsidenten (kein Stimmrecht)
→ Der Variante B wird eine klare Abfuhr erteilt.

Anschliessend erteilen die Anwesenden Mitglieder den Delegierten folgenden Auftrag:

Die Delegierten dürfen nur dem Zusammenschluss zustimmen, wenn die Sektionspräsidenten (mit aktivem Stimmrecht) im Zentralvorstand vertreten sind. Andernfalls würden die Verhandlungen abgebrochen.

Der erteilte Auftrag an die Delegierten, wird einstimmig angenommen.

12. Jahresprogramm

S. Schärer schlägt für das Jahr 2009 folgendes Jahresprogramm vor:

- | | |
|--|---------------|
| - Lehrmeistertagung, BBW | Mai-Juni 2009 |
| - Besichtigung Seepolizei Zürich | Sommer 2009 |
| - 67. ord. Generalversammlung des ZLV + Kegelabend | 25. März 2010 |

Das Jahresprogramm wird einstimmig genehmigt.

13. Diverses

S. Schärer erläutert den anwesenden Mitglieder, dass der Vorstand einen besseren Zugang zu den Junglaboranten haben möchte und diesbezüglich bereits zwei mögliche Kandidaten (Lernende) gefunden hat, welche an einer Zusammenarbeit interessiert wären.

Die 66. ordentliche Generalversammlung wird um 20.20 Uhr geschlossen. Anschliessend offerierte der ZLV den Anwesenden einen Imbiss sowie einen lebhaften Kegelabend.

Pfäffikon, 27.03.2008

Der Protokollführer

L. Bertschi